

zeugnisse seiner Phantasie besitzen wir noch, unter fünf angeblich von ihm herrührenden Passionen zum Beispiel nur zwei. Aber was sich erhalten hat, gestattet doch noch, seine ganze Tätigkeit zu überblicken.

Sie gehört vor allem der Kirche oder richtiger gesagt, dem objektiv und dogmatisch¹⁾ gefaßten protestantischen Glauben an, und sie bevorzugt demgemäß die Vokalmusik²⁾, obgleich die Instrumentalmusik³⁾ nicht vernachlässigt ist, ja ihre Gesetze bisweilen schon dem Gesange aufgedrungen erscheinen. Dabei ist kein Gebiet protestantischer Kirchenmusik vernachlässigt; jedwede Weise der vokalen und instrumentalen Behandlung des Chorals findet sich, und neben den Choral treten Messen und Motetten, ... Kantaten ... und ... Passionen⁴⁾.

Neben der Kirchenmusik aber steht, vor allem ins Instrumentale gewendet, doch auch eine große Masse weltlicher Tonwerke ..., vor allem Klavierwerke, das „Wohltemperierte Klavier“ an der Spitze.

In all diesen Schöpfungen einer niemals ermattenden Muse zeigt sich Bach als derselbe gefühlsinnige Lyriker und strenge Musiker zugleich; ... Meister der gebundenen Musik, ergeht er sich doch zugleich im reichsten Flusse melodischer Erfindung. ... Dabei bleibt er gleich einfach und ursprünglich, mag er sich um die Technik des Klaviers bemühen oder sich den heiligen Geheimnissen der Offenbarung mit der Innigkeit des protestantischen Pietismus nahen. ...

Neue Formen des musikalischen Ergusses von Grund aus hat Bach dabei nicht geschaffen: er war innerhalb der herkömmlichen Gattung tätig; aber er erfüllte sie mit dem höchsten, noch eben denkbaren individualistischen Tonempfinden, wie er denn schon dramatisierende und konzertierende Elemente⁵⁾ und damit

1) — rein sachlich (ohne eigene Beurteilung) und glaubenstreu.

2) Musik für Singstimme (Gesang).

3) Musik für Instrumente (Orgel usw.).

4) Gewisse Arten der geistlichen Musik.

5) Formen, die an das Schauspiel und an das Konzert [abwechslungsreiche Musikfolge] erinnern.